

Es hoben mih scho langa Zeit,
 Viel gouti Freund und meiher Leut
 Erinnert, und röcht oft scho g'fraugt,
 (Ih dörft beynah scho sog'n plaugt)
 Ob ih denn nit mei bißla Woar,
 In Nörnerberger Mundart goar,
 Des Säiberst su, möcht souchn aus,
 Und in an Bändla gebn raus.
 Ih hob mih lang derwieder g'setzt,
 Hob immer denkt, es fehlt af d'Lezt.
 Und öiz, af ahmaul fällt's mer eih:
 Doch ober möcht ih sicher seih.
 Oiz künd ih's oh in aller Still,
 Wer eppet subscriböiern will.
 Es wörd a Bändla in Octav;
 Und alles dro soll wern brav.
 Der Preiß soll, denk ih billi seih:
 Ih bild mer su zwölf Baz'n eih.
 Doch wenn ihs nit derrauthn koh,
 So treffets etli Kreuzer oh.
 Ih hob viel Leut afg'schrieb'n scho,
 Allah, ih brauch halt meiher noh.
 Und wenn ih döi nit zamma bring,
 So wörd nix aß den ganz'n Ding.
 Und der, den nit die Möih verdröist,
 Der zeha Exemplar verschlöist,
 Der kröicht des elft natürli dreih,
 Nau denk ih wörd er z'frieden seih.
 Und on Schöißgrob'n, wou ih woh,
 Dau nehmt mer d'Subscribenten oh.

Oiz künd ih ober noh wos oh:
 A junger, fremder, g'schickter Moh,
 Der haut mi gmauhlt — in Porträt
 Und wers verstöiht sagt brav und nett.
 Nau haut ers g'macht in Kupferstich,
 Und dös sicht accurat wöi ich.
 Allah, wos ober thout er mit?
 Dös waß ih freili selber nit.



Ih machets gern in des Bouch;
Dös kost mih ober su scho gnoug.
So, hob ih denkt, wörds besser seih,
Wers kaft, läst's selber machn neih.
Und wer sechs Baz'n zohlt derfür,
Der kröicht an Abdruck ah ba mir.

Konrad Grübel